

# Inhaltsverzeichnis

## Einleitung

Bernhard Dräger – Mensch, Beruf, Familie, Alltag .....	10
--	----

## Kapitel 1

### Kindheit und Jugend

1870 bis 1888

Das Jahr 1870 .....	22
Die Vorfahren und die Tradition der Feinmechanik .....	24
Des Vaters Schulzeit, Beruf und Familiengründung .....	28
Bernhard Drägers Kindheitsjahre in Kirchwerder .....	35
Umzug nach Bergedorf 1881 .....	44
Atmosphäre des Tüftelns im Elternhaus .....	49
Neuanfang der Familie in Lübeck 1886 .....	54
Bernhard Drägers Schulzeit auf dem Katharineum .....	56

## Kapitel 2

### Unternehmensgründung und Berliner Studienzeit

1888 bis 1896

Lehre, Firmengründung und Erfindung des Lubeca-Ventils 1888/89 .....	70
Umzüge und Bernhard Drägers kaufmännische Ausbildung .....	79
Die »Argonauten« und verbesserte Ventile .....	84
Prokura, Bürgerrecht und Studienbeginn in Berlin 1893 .....	92
Arbeit für das Unternehmen während der Berliner Zeit .....	100
Neue Ventile, Vertrieb in Berlin und Großstadtleben .....	102
Auf der Deutsch-Nordischen Handels- und Industrie-Ausstellung 1895 in Lübeck .....	110
Miteigentümer eines Bierverlags und Entwicklung des Leuchtgasbrenners .....	119
Normierungsansätze und Teilhaberschaft 1896 .....	124

**Kapitel 3**  
**Familiengründung und Sauerstoffwende**  
**1896 bis 1901**

Bernhard Drägers Begegnung mit Elfriede Stange .....	130
Die Familien Stange und Sonder .....	134
Bernhard und Elfriede werden ein Paar .....	136
Bernhards und Elfriedes Hochzeit 1897 .....	142
Bau der Villa Elfriede und Geburt des ersten Kindes .....	146
Fabrikneubau 1898 und verbesserte Reduzierventile .....	154
Mit Oxygen-Automat und Finimeter zum Sauerstoff .....	161
Die Entwicklung des Knallgasbrenners 1900/1901 und das Injektorprinzip .....	168

**Kapitel 4**  
**Der Ausbau des Sauerstoffbereichs**  
**1901 bis 1909**

Bernhard Drägers Entwicklungsarbeiten zum Atemschutz 1901 .....	176
Sauerstoff für die Medizin – Roth-Dräger-Apparat und Inhalationsgeräte .....	183
Familienzuwachs und Familienzusammenhalt .....	194
Bernhard Dräger als Arbeitgeber .....	202
Geräte für Ballonfahrten und Flugzeuge .....	210
Das Bergwerksunglück im nordfranzösischen Courrières 1906 .....	215
Weiterentwicklungen von Schweiß- und Schneidbrennern .....	219
Neue Projektionsapparate .....	223
USA-Reise 1907, Bildungsideen und der gesunde Körper .....	226
Das Wiederbelebungsgerät Pulmotor 1907 .....	234
Freizeit, Erholung und das Segeln .....	241
Produktvielfalt und erste Erweiterung der Fabrik 1908 .....	248
Das Ende der Kohlensäure-Ära und Generationenwechsel .....	259
Autochrome Fotografien von Bernhard Dräger .....	264

**Kapitel 5**  
**Der Bau der Villa Finkenberg**  
**1910 bis 1914**

Planung der Villa Finkenberg 1910 .....	276
Die beiden Schwäger Carl Mühlenpfadrt und Walter Gräfenhahn .....	283

Lufterneuerungsanlagen für U-Boote und Luftmessgeräte .....	291
Tauchretter und Taucherapparate .....	298
Schwierigkeiten in den USA 1911 .....	306
Weiterplanung Finkenberg und zweite Fabrikerrweiterung .....	312
Haase-Lampe und die Literarische Abteilung des Drägerwerks 1912 .....	321
Der Garten der Villa Finkenberg .....	327
Betriebsorganisation und enge Mitarbeiter 1913 .....	331
Fertigstellung und Einrichtung der Villa Finkenberg .....	340

## Kapitel 6

### **Unternehmen und Familie während des Ersten Weltkriegs 1914 bis 1918**

Die Familie Dräger und der Kriegsbeginn 1914 .....	356
Der Dräger-Tübben-Selbstretter für den Gaskrieg .....	362
Einzug in die Villa Finkenberg und erneut Schwierigkeiten in den USA .....	372
Gasschutzmasken aus dem Drägerwerk 1915 .....	379
Lieferungen an die Marine und der Kontakt zu Max Valentiner .....	386
Materialknappheit, Personalprobleme und Frauenarbeit .....	396
Das Heeres-Sauerstoff-Schutz-Gerät Modell 1916 .....	402
Sohn Heinrich beim Militär und Bernhard Drägers Ehrendoktorwürde .....	407
Dritte Vergrößerung des Drägerwerks .....	412
Der Tod des Vaters 1917 .....	417
Gut Nützschau und die Situation an der Heimatfront .....	424
Sorge um den Sohn .....	433
Die letzten Kriegsmonate 1918 .....	438

## Kapitel 7

### **Die kräftezehrenden Nachkriegsjahre 1918 bis 1924**

Revolution und Waffenstillstand .....	452
Rückkehr des Sohnes Heinrich und Umstellung auf Friedenswirtschaft .....	460
Auseinandersetzungen mit der Arbeiterschaft .....	467
Weitere Entlassungen im Herbst 1919 .....	472
Aufschwung mit Stammbelegschaft und Auslandsgeschäft .....	477

Kriegsabgabe, Reichsnopfer, Einkommen- und Vermögensteuer .....	482
Amerika-Reise 1921 .....	488
Injektor- und Pulmotor-Streit und neue Dräger-Atemgeräte .....	497
Krankheiten und Erholung .....	506
Drohende Zwangseignung in Nützschau und Heinrichs neuer Weg .....	509
Ruhrkrise, Hyperinflation und Stilllegung des Drägerwerks 1923 .....	517
Wiederaufnahme der Produktion 1924 .....	525
Wirtschaftsbürger und Wirtschaftselite .....	531
Aristokratisierung .....	540

**Kapitel 8**  
**Unternehmen und Familie, Krankheit und Tod**  
**1925 bis 1928**

Unternehmensärger und Familienfreuden 1925 .....	558
Neuer Selbstretter, neue Narkosegeräte .....	563
Wiederaufnahme der Gasschutzmaskenproduktion .....	572
Freunde, Familie und das erste Enkelkind .....	585
Eintritt des Sohnes Heinrich ins Unternehmen und Aufschwung 1927 .....	
590	
Anzeichen der Erschöpfung, Erholungsreisen und Kuraufenthalte .....	
600	
Der 12. Januar 1928 .....	610
Trauerfeierlichkeiten, Beileidsbekundungen und Nachrufe .....	614
Der Sohn tritt die Nachfolge an .....	620

<b>Nachwort</b>	
Bernhard Dräger – Mensch und Vermächtnis .....	628

Literatur- und Quellenverzeichnis .....	632
Personenregister .....	663
Sachregister .....	677